

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 5 (1932)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Propaganda-Aktion bei den Telegraphentruppen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Propaganda-Aktion bei den Telegraphentruppen.

Leider haben sich die Sektionen Basel, Bern und Schaffhausen nicht aufrufen können, der Redaktion die auf Anfang April verlangte Orientierung über den Erfolg unserer Propagandaaktion bei den HH. Tg. Of. zuzusenden. Wir können daher erst in der nächsten Nummer Näheres darüber berichten.

Das deutsche Rundfunkschrifttum im Jahre 1931.

In der Produktion der Funkliteratur macht sich die gegenwärtige Wirtschaftskrise wenig bemerkbar. Das zeigt der insgesamt 7379 Titel aufweisende soeben abgeschlossene zweite Jahrgang des «Deutschen Rundfunkschrifttums», der von der Deutschen Bücherei bearbeiteten, von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft herausgegebenen monatlichen Zusammenstellung der neuerschienenen deutschsprachigen Bücher und Zeitschriftenaufsätze, soweit sie den Rundfunk betreffen. Die Mehrzahl der Arbeiten (rund 56 %) behandelt wie im Vorjahr technische Probleme. Die gründliche Durcharbeitung einzelner aktueller Fragen der Rundfunktechnik wird besonders deutlich an der Zahl der Beiträge über das Großsenderproblem, über Ultrakurzwellenfunk, Mikrostrahlentelephonie, über indirekt geheizte Gleichstromröhren und die durch sie bedingten Änderungen in der Schaltung der Empfänger. Für die physikalisch-technischen Grundlagen des Rundfunks zeigt die Forschung ein starkes Interesse, wie die relative Zunahme der Beiträge über dieses Gebiet (von 2,75 % im Jahre 1930 jetzt auf 3,8 % der Gesamtzahl der Titel) erkennen lässt. Bemerkenswert ist ferner der Zuwachs der Abhandlungen über die Grenzgebiete der Funktechnik (von 2,9 auf 5,8 %), von denen besonders Fragen des Tonfilms und der Schallplatten-Selbstaufnahme erörtert werden. Unter Rechtsfragen steht das Problem des Rechtsschutzes gegen Rundfunkstörungen und der Tantiëmpflicht bei Lautsprecherübertragungen im Vordergrund. Die Zahl der Funkzeitschriften (96) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8 erhöht; alles in allem ein Zeichen für die steigende Bedeutung des Rundfunks und seines Schrifttums. — (Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Zentralsammelstelle des deutschsprachigen Schrifttums, Leipzig.)